Checkliste: Wie transkulturell ist unsere internationale Partnerschaft?

Die Checkliste soll internationale kirchliche Partnerschaften dabei unterstützen, Reflexionsprozesse anzustoßen, Potenziale sichtbar zu machen und Entwicklungsmöglichkeiten aufzuzeigen, ohne zu moralisieren.

Zielgruppe: alle in internationalen kirchlichen Partnerschaften engagierten Menschen.

Anleitung

Beantworte die folgenden Aussagen spontan mit:

Ja ? Teilweise Nein

Bereich 1: Selbstverständnis der Gleichberechtigung

- Wir verstehen unsere Partnerschaft als Beziehung auf Augenhöhe. Die Beiträge aller Beteiligten zu unserer Partnerschaft gelten als gleichwertig.
- Wir vermeiden finanzielle Abhängigkeiten und fokussieren unsere Partnerschaft nicht auf die Finanzierung von Projekten.
- Wir versuchen, unsere Partnerschaftsbeziehungen auf Bereiche auszuweiten, in denen alle Beteiligten Gebende und Nehmende sein können.
- Wir begreifen kulturelle Unterschiede nicht als Hindernis, sondern als Ressource.
- Transkulturelle Kompetenz ist Teil unseres Leitbildes.

Bereich 2: Kommunikation und Sprache

- Wir achten bewusst auf Sprache(n), die alle Beteiligten verstehen können.
- Wir verwenden nicht automatisch Deutsch oder Englisch als Standardsprache.

- Wir kommunizieren regelmäßig, auch unabhängig von Projektphasen.
 - Wir hinterfragen unsere eigenen Kommunikationsstile und deuten Missverständnisse nicht vorschnell negativ.
-

Bereich 3: Begegnung und Zusammenarbeit

- Unsere Partnerschaft lebt von persönlichen Beziehungen.
 - Bei Begegnungen (online/offline) achten wir auf ausgewogene Beteiligung beider Seiten.
 - Wir ermöglichen wechselseitige Besuche, auch mit jungen oder neuen Teammitgliedern.
 - Wir nutzen digitale Tools, um Kontakt lebendig zu halten.
-

Bereich 4: Entscheidungsprozesse und Gremienarbeit

- Entscheidungen werden gemeinsam getroffen und nicht „vor Ort“ vorbereitet und „bei uns“ beschlossen.
 - Vertreter aus beiden Partnerschaften haben gleichberechtigten Zugang zu Planungsprozessen.
 - Auch Menschen aus der Partnerregion sind in Entscheidungsgremien eingebunden, z. B. über digitale Teilhabe.
-

Bereich 5: Theologie und Spiritualität

- Wir tauschen uns über unsere unterschiedlichen Glaubensstile und Theologien aus.
- Wir feiern gemeinsam Gottesdienste, in denen unterschiedliche kulturelle Ausdrucksformen Platz haben.
- Unsere Spiritualität ist offen für Impulse aus anderen Konfessionen und Kulturen.
- Wir laden regelmäßig Theologen aus der Partnerkirche zum Predigen zu uns ein.

Bereich 6: Bildung und Reflexion

- Wir wissen um die kolonialen Kontinuitäten und westliche Dominanz, die das kirchliche Leben und die christliche Lehre im Globalen Süden vielfach noch beeinflussen.
- Wir reflektieren regelmäßig Machtverhältnisse und Privilegien in unserer Partnerschaft.
- Wir nehmen regelmäßig an Fortbildungen zu Transkulturalität, Diversität, Antirassismus und Postkolonialismus teil.
- Wir stellen uns kritischen Fragen zu unserer eigenen Geschichte und Rolle im globalen Kontext.
- Wir haben Angebote wie Workshops, Vorträge und Andachten für unsere Gemeinde zum Thema „transkulturelle Partnerschaft“.

Auswertung:

21–25 Punkte: 🟢 **Vorbildlich!** – Eure Partnerschaft lebt Vielfalt und Augenhöhe.

15–20 Punkte: 🟡 **Auf gutem Weg** – Ihr habt bereits viele transkulturelle Elemente integriert, es lohnt sich weiterzudenken.

10–14 Punkte: 🟠 **Entwicklungspotenzial** – Eure Partnerschaft ist engagiert, aber es gibt noch ungenutzte Chancen.

0–9 Punkte: 🔴 **Zeit für einen Neustart?** – Nutzt diese Checkliste als Ausgangspunkt für neue Impulse!

Ihr benötigt eine fachkundige Begleitung? Gerne komme ich mit Euch ins Gespräch.

Kontaktiert mich jetzt für ein kostenloses Erstgespräch!

info@drpauly-beratung.de

Dr. Martina Pauly

Coaching & Mediation

Elfriede-Stremmel-Str.75
42369 Wuppertal
Fon: 0179-4526661

info@drpauly-beratung.de
www.drpauly-beratung.de

IBAN: DE30100110012275822392
BIC: NTSBDEB1XXX